

# Die Blümelein sie schlafen

www.franzdorfer.com

F C Dm Gm F C F

Die Blü - me - lein, sie schla - fen schon längst im Mon - den schein, sie ni - cken mit den

6 C Dm Gm F C F Bb Gm

Köpf - chen auf ih - ren Sten - ge - lein. Es rüt - telt sich der Blü - ten - baum, er -

11 C F C F F C F

säu - selt wie ein Traum; schla - fe, schla - fe, schlaf du, mein Kin - de - lein.

2. Die Vögelein, sie sangen  
so süß im Sonnenschein,  
sie sind zur Ruh gegangen  
in ihre Nestlein.  
Das Heimchen in dem Ährengrund  
es tut allein sich kund.  
Schlafe, schlafe,  
schlaf du, mein Kindelein.

3. Sandmännchen kommt geschlichen  
und guckt durchs Fensterlein,  
ob irgend noch ein Kindelein  
nicht mag zu Bette sein.  
Und wo er nur ein Kindelein fand,  
streut er ins Aug ihm Sand.  
Schlafe, schlafe,  
schlaf du, mein Kindelein.

4. Sandmännchen, aus dem Zimmer!  
Es schläft mein Herzchen fein.  
Es ist gar fest verschlossen  
schon sein Guckäugelein.  
Es leuchtet morgen mir Willkomm,  
das Äugelein so fromm.  
Schlafe, schlafe,  
schlaf du, mein Kindelein.